Zusammenarbeit mit Eltern

Gemeinsam für die Kinder

Kinder lernen und entwickeln sich am besten, wenn Schule und Eltern vertrauensvoll zusammenarbeiten. Dafür brauchen wir gegenseitigen Respekt, klare Absprachen und einen offenen Austausch. Wir haben unterschiedliche Aufgaben, aber ein gemeinsames Ziel: das Wohl und die Entwicklung jedes Kindes.

Das können Eltern von uns erwarten

- Wir begegnen Kindern und Eltern freundlich, respektvoll und ohne Vorurteile.
- Wir informieren über wichtige schulische Themen sowie über die Lern- und Entwicklungsschritte des Kindes. Bei Schwierigkeiten suchen wir frühzeitig das Gespräch.
- Wir hören Anliegen an, nehmen Sorgen ernst und besprechen gemeinsam mögliche Lösungen. Pädagogische Entscheidungen erklären wir nachvollziehbar.
- Wir behandeln persönliche Informationen vertraulich und beachten den Datenschutz.
- Wir bieten Beratung und zeigen bei Bedarf weitere Unterstützungsmöglichkeiten auf.

Das wünschen wir uns von Eltern

- Begleiten Sie Ihr Kind interessiert und ermutigend. Unterstützen Sie es dabei, zunehmend selbstständig zu werden.
- Informieren Sie sich regelmäßig über Mitteilungen der Schule und der OGS und geben Sie notwendige Rückmeldungen.
- Achten Sie auf Pünktlichkeit, verlässliche Absprachen und die benötigten Schulmaterialien. Melden Sie Ihr Kind bei Krankheit nach den geltenden Regeln ab.
- Teilen Sie uns wichtige Veränderungen oder Belastungen mit, soweit diese für den Schulalltag Ihres Kindes bedeutsam sind.
- Sprechen Sie Fragen oder Kritik direkt und sachlich an. Respektieren Sie dabei die Aufgaben, Entscheidungen und Grenzen der Mitarbeitenden.

So sprechen wir miteinander

Wir hören einander zu, lassen unterschiedliche Sichtweisen zu und bleiben auch bei Meinungsverschiedenheiten sachlich. Kritik richtet sich an das Verhalten oder die Sache – nicht gegen die Person. Beleidigungen, Drohungen und abwertende Äußerungen haben bei uns keinen Platz. Wir besprechen Konflikte zwischen Erwachsenen nicht vor Kindern und beziehen Kinder nicht als Boten oder Vermittler ein.

Klare Wege bei Fragen und Problemen

Erste Ansprechperson bei Fragen zum Unterricht ist in der Regel die Klassenlehrkraft, bei Fragen zur Betreuung die zuständige OGS-Fachkraft. Lässt sich ein Anliegen dort nicht klären, können weitere zuständige Personen oder die Schul- bzw. OGS-Leitung einbezogen werden. Bei Hinweisen auf eine Gefährdung des Kindeswohls wenden Sie sich bitte unmittelbar an die Schulleitung oder eine zuständige Ansprechperson für Kinderschutz.

Gespräche vereinbaren wir nach Möglichkeit im Voraus. Kurze Begegnungen beim Bringen oder Abholen ersetzen kein vertrauliches Gespräch. Für Mitteilungen nutzen wir die von der Schule und OGS vorgesehenen Wege. Eine sofortige Antwort auf Nachrichten kann nicht erwartet werden; dringende Anliegen werden über die dafür vorgesehenen Kontaktwege gemeldet.

Vereinbarungen gemeinsam leben

Wir überprüfen unsere Zusammenarbeit regelmäßig und sprechen offen an, wenn etwas nicht gut funktioniert. Die geltenden Kommunikationswege, Zuständigkeiten und organisatorischen Regeln stehen im Eltern-ABC, im OGS-ABC und auf der Eltern-TaskCard. Dieses Leitbild beschreibt unsere gemeinsame Haltung; gesetzliche Rechte und Pflichten bleiben davon unberührt.